

Es wird

BUNT

Wenn es heiss ist, darf es zum Essen auch mal eine Kleinigkeit sein. Ein Snack zum Beispiel, angerichtet auf einem orangefarbenen Mini-Partytisch, mit einer mobilen Leuchte aus Kunststoff und drei rutschfesten kleinen Servierschalen. Das originelle Design haben sich findige Köpfe der finnischen Firma Fatboy ausgedacht. Die kleine Leuchte funktioniert ohne Kabel und ist aufladbar. Damit es während der Snackfeier nicht zu grell wird, lässt



Kleine Partytische für Snacks.

sie sich dimmen. Das Metalltablett mit Leuchte und Schälchen gibt es in sechs Farben für 129 Franken. Das Gestell, um daraus ein Tischchen zu bauen, ist separat für 79 Franken erhältlich. Händlerverzeichnis unter www.fatboy-schweiz.ch



BALSAM FÜR DIE LIPPEN

Im Sommer trocknen nicht nur die Haare aus, sondern auch die Lippen. Darum brauchen sie täglich Pflege.

Die Kakaobutter und das Sheaöl, die im Lippenbalsam Joli Baume Eclat du Jour von Clarins enthalten sind, versorgen die Lippen mit viel Feuchtigkeit. Der biologische Johannisbeer-Extrakt sorgt zudem dafür, dass die Lippen glatter werden. Im Lippenbalsam steckt auch ein «kluges»

Pigment, das sich dem pH-Wert der Lippen anpasst und den natürlichen Farbton verstärkt.

Preis: 19 Franken.

GANZ SCHMUCK

Auf gebräunter Haut wirkt ein Schmuckstück glanzvoller. Darum gibt es im Globus eine Schweizer Schmuckneuheit: die Kollektion Avinas. Sie besteht aus hübschen Bracelets, Ringen, Colliers und Ohringen. Hinter dem Namen steht die Designerin Fabienne Fryba. Zwischen 100 und 350 Fr.

Schweizer Schmuckdesign.



Fruchtig spülen

Mit Fruchtaromen kann sogar das Geschirrspülen zur willkommenen Abwechslung werden. Umso mehr, wenn das Fett keine Chance hat. Und sich gleich im ersten Durchgang abspülen lässt. Die pflanzlichen Spülmittel Lemon Mint und Clementine von Method duften herrlich frisch. Die Flasche ist aus recyceltem Kunststoff. 532 ml, 4.40 Fr.



ÖKO Spülmittel



Buch TIPP

Mobiler Arbeitsplatz

Manchmal ist es inspirierend, seine Sachen zusammenzupacken, um die Arbeit ausserhalb des Büros fortzusetzen. Katrin Gyax hat für ihr Buch «Die Schweiz ist ein Büro» 60 unkonventionelle Arbeitsorte gefunden. In der Burg, auf dem Berg und auf dem Bahnhof. Applaus-Verlag, 24 Franken.